

Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 02.04.2003

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Sitzungsdauer: 17:00 bis 19:15 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Jürjen Heinks

ANWESENDE:

Stimmberechtigte Mitglieder

CDU/FDP

Bürgermeisterin Andrea Risius (für Ratsherrn Herbert Buisker)
Beigeordneter Heinz-Werner Janssen (für Ratsherrn Benedikt Rosenboom)
Ratsherr Holger Klaassen
Ratsherr Meinhard Meißner
Ratsherr Hinrich Odinga
Ratsherr Gerhard Schaudinn

SPD

Ratsherr Walter Davids
Ratsfrau Marianne Pohlmann
Ratsfrau Elfriede Meyer (für Ratsfrau Berendine Bamminger)
Ratsherr Richard Woldmer

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)

Ratsherr Hermann Züchner

Beratende Mitglieder

Herr Siemen Boomgaarden
Herr Heinz-Wilhelm Weber
Herr Helmut Zimmermann

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat Jan Röttgers
Städt. Oberamtsrat Münch (Fachbereichsleiter 400)
Fachdienstleiter 431 Herr Dr. Kleiminger
Fachdienstleiter 432 Herr Ahten
Fachdienstleiter 437 Herr Lenz
Stadtamtmann Grendel vom FD 432
Stadtangestellte Onnenga als Protokollführerin

Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 02.04.2003

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Heinks eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, besonders die zahlreichen Zuhörer und die Vertreter der Presse. Anschließend wird von ihm die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Heinks teilt vor der Feststellung der Tagesordnung mit, dass wegen Eilbedürftigkeit die CDU-Fraktion die Aufnahme ihres Satzungsentwurfes der :„Verordnung zur Verbesserung der Sauberkeit und Sicherheit in der Stadt Emden“ auf die Tagesordnung beantragt hat.

Herr Janßen erklärt, dass er diesen Antrag zurückzieht, weil der Satzungsentwurf noch nicht allen Mitgliedern des Ausschusses bekannt ist. Er bittet aber die Vorbereitungen zu treffen, dass der Antrag in der Ratssitzung am 08. Mai 2003 behandelt werden kann.

Herr Münch trägt vor, dass der Termin der Ratssitzung am 08. Mai 2003 nicht eingehalten werden könne. Gemäß § 62 des Niedersächsischen Gefahrenabwehrgesetzes ist der Entwurf, nachdem zuvor der zuständigen Polizeidienststelle Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, der Fachaufsichtsbehörde (Bezirksregierung Weser-Ems) vorzulegen. Die Verordnung darf erst erlassen werden, wenn die Bezirksregierung Weser-Ems nicht innerhalb von zwei Monaten nach der Vorlage widersprochen oder vorher zugestimmt hat.

Herr Janßen bemerkt, dass formell alles seinen Gang gehen müsse und stellt den Antrag, die Verordnung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

Die Tagesordnung wird –wie vorgeschlagen- einstimmig festgestellt.

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr.5 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 11.11.2002

Die Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für die öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 11.11.2002 wird einstimmig genehmigt.

Punkt : 4 Einwohnerfragestunde zu den Tageordnungspunkten

Durch einen Einwohner wird zur Vorlage Nr. 14-590 noch einmal auf den baulichen Zustand des Gehweges und des Eingangstores zum Schulhof hingewiesen. Er übergibt dem Ausschussvorsitzenden Fotos die er gemacht hat. Er ist der Meinung, dass dieser gefährliche Zustand nicht mehr zu verantworten ist. Besonderen Dank richtet der Einwohner an Herrn Schaudinn, der sich für die Belange der Anwohner „stark“ gemacht habe.

Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 02.04.2003

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

Punkt : 5 Vorlage 14-585
Aufgabe der Absperrung der kurzen Boltentorstraße an Markttagen;
Antrag der FDP- und der CDU-Fraktion vom 16.10.02

Herr Janßen erklärt, dass die Begründung in der Mitteilungsvorlage gegen eine Aufgabe der Absperrung, wie von der FDP/CDU-Fraktion beantragt, für ihn schlüssig sei.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 6 Vorlage 14-586
Technische Voraussetzungen für eine sog. „Grüne Welle“ in den Ausfallstraßen; Antrag der CDU-Fraktion vom 28.01.03

Herr Janßen berichtet, dass Anlass des Antrages die Prüfung der Möglichkeiten für eine sogenannte „Grüne Welle“ in den Ausfallstraßen der Stadt Emden gewesen sei. Mit der Beantwortung sei er nicht ganz zufrieden.

Herr Schaudinn verweist in seinem Vortrag auf die Verkehrsstatistik 2002 und spricht seinen Dank der Polizeiinspektion für diese sehr informativen Daten aus. **Herr Schaudinn** ist der Meinung, dass durch eine gute und vernünftige Verbindung der Ampelanlagen mit dem Rechner der Wunsch vieler Autofahrer nach einer „Grünen Welle“ zu erreichen sei. Er ist sich sehr wohl darüber im klaren, dass Technik Geld koste, aber mittelfristig sollte das Ziel zu erreichen sein.

Herr Grendel erwidert, dass eine Verbesserung auf der Auricher Straße erst nach vollständigem Ausbau der Autobahnanschlussstelle Emden-Nord zu erwarten sei. Die Steuerung der Ampelanlagen müsse nach Einrichtung des geplanten Autobahndoppelknotens vollständig neu überarbeitet und technisch erneuert werden. Auf der Larrelter Straße fehlt weiter ein Verbindungskabel zwischen den Ampeln Westumgehung und Ubierstraße. Das größte Problem sei jedoch die bahnabhängige LSA Larrelter Straße / Ubierstraße / Schlesierstraße, die in Abstimmung mit der Bahn komplett erneuert werden müsste. Die Stadt Emden verfüge zwar über eine der modernsten Ampeltechniken, aber die Schwierigkeiten lägen zum Teil auch an der deutlich angestiegenen Verkehrsdichte. Innerhalb der letzten 10 Jahre sei dies ein Plus von ca. 30%. Eine Optimierung, so **Herr Grendel**, sei jedoch immer möglich, die Stadt arbeite weiter an Verbesserungen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 7 Vorlage 14-587
Parkverbot in der Straße „Zwischen beiden Bleichen“ und Einrichtung eines Radfahrstreifens; Antrag der FDP-Fraktion vom 16.02.03

Herr Schaudinn möchte wissen, wann die Umsetzung der Maßnahme erfolgt.

Laut **Herrn Grendel** ist die Maßnahme angeordnet worden und wird in den nächsten zwei Monaten umgesetzt.

Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 02.04.2003

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 8 Vorlage 14-588
Geschwindigkeitsreduzierung auf dem Wykhoffweg im Bereich Borssumer Hammrich; Antrag der FDP-Fraktion vom 19.02.03.

Zur Vorlage 14-588 berichtet **Herr Schaudinn**, dass dieser Antrag gestellt wurde, weil dieser Weg von Autofahrern als Schleichweg von Emden nach Aurich genutzt werde. Dadurch würden Spaziergänger, Radler und Boßler gefährdet.

Herr Grendel stellt klar, dass die Straße in erster Linie dem landwirtschaftlichen Verkehr und der Erreichbarkeit der Wochenendhausgrundstücke dient und weist weiter darauf hin, dass Freizeitgruppen die Straße eigentlich gar nicht zum Boßeln benutzen dürfen. Radfahrer und Fußgänger dagegen müssen auf den Seitenstreifen ausweichen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 9 Vorlage 14-589
Einrichtung von einer Tempo-30-Zone in der Ringstraße, Hilfsweise auch als Einzelbeschilderung;
Anfrage des Rats Herrn Kai-Uwe Schulze vom 18.08.02

Eine Entscheidung über diese Anfrage, so **Herr Grendel**, müsse verschoben werden, da im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) die verkehrsstrategische Bedeutung der Ringstraße noch nicht abschließend feststehe.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 10 Vorlage 14-590
Verkehrssituation Einmündungsbereich Liekeweg/Buchenstraße;
Anfrage des Rats Herrn Gerhard Schaudinn vom 16.09.02.

Zu seiner Anfrage verweist **Herr Schaudinn** auf die zur Vorlage gestellten Einwohnerfragen und auf die abgegebenen Bilder

Herr Grendel bestätigt nochmals, dass er die Anregungen und Forderungen notiert und den zuständigen Fachdiensten zur Prüfung übersandt habe.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 11 Vorlage 14-591
Einbahnstraßenregelung in der Königsberger Straße;
Anfrage der FDP-Fraktion vom 05.02.03.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 12 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

a) Rattenbefall in Emden, Antrag der FDP-Fraktion vom 11.03.2003

Der Fachdienstleiter des Fachdienstes Veterinärwesen, Verbraucherschutz und Gewerbe-recht, **Herr Dr. Kleiminger**, bemerkt in seinem Vortrag, dass im letzten Jahr 563 Fälle von Rattenbefall gemeldet wurden. In den meisten Fällen handelte es sich dabei um Wanderratten. Diese sind nachtaktiv und halten sich vor allem in den Kanalnetzen oder im Bereich von Häusern auf. Leider würden die Ratten durch achtloses Wegwerfen von Essensresten auf den Komposthaufen regelrecht angelockt. Gekochtes gehöre nicht auf den Kompost. Er rate dazu, regelmäßig einen Komposthaufen umzusetzen. Ein weiteres Anlocken erfolge oft durch zuviel Vogelfutter, aber auch durch die gelben Säcke, in denen nicht ausreichend gereinigte Verpackungen sind. Dringend erforderlich sei auch Abfallcontainer vernünftig zu verschließen. Da Ratten sehr standorttreu sind, werde man sie normalerweise nicht so schnell wieder los. Tote Ratten solle man auf gar keinen Fall mit bloßen Händen anfassen, da Ratten Überträger gefährlicher Krankheiten sind. Die Stadt Emden trage im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Bekämpfung bei. Es liegen 28 feste Köderstationen aus, die regelmäßig überprüft werden und die 3628 Kanalschächte werden ebenfalls regelmäßig mit Gift belegt. Dank gezielter Bekämpfung habe die Stadt Emden zurzeit zwar den Status „befallsarm“, doch sei das gute Ergebnis des Vorjahres für die Zukunft nicht aussagefähig. Das Problem müsse weiter sehr ernst genommen werden, deshalb sind die diesjährigen Haushaltsmittel von 35.000 Euro für die Rattenbekämpfung gut angelegtes Geld. Da in jedem Jahr durch Neubaugebiete mehr Abwasserkanäle hinzukommen, betont **Herr Dr. Kleiminger**, dürften bei den Haushaltsmitteln für Rattenbekämpfung auf keinen Fall Kürzungen erfolgen.

Herr Heinks bedankt sich im Namen des Ausschusses für den sehr interessanten Vortrag.

b) Beschilderung der Bundesautobahn, Gewerbegebietswegweisung

Mit Power Point präsentiert **Herr Grendel** seinen Sachstandsbericht bezüglich des neuen Wegweisungssystems. Er macht dabei deutlich, dass die Stadt Emden die größtmögliche Einflussnahme gegenüber dem Straßenbauamt bezüglich der neuen Beschilderung durchgesetzt habe.

Kenntnis genommen.

c) Parkleitsystem Emden

Auch den Planungsstand des Parkleitsystems präsentiert **Herr Grendel** mittels Power Point.

Kenntnis genommen.

d) Bewirtschaftung von Parkplätzen in der Umgebung des Parkhauses

Herr Grendel berichtet, dass die Stadtwerke die Bewirtschaftung der Parkplätze am Kino/Parkhaus beantragt hat, um Dauerparker zu bewegen, das Parkhaus zu benutzen. Er bittet vom Antrag Kenntnis zu nehmen und in den Fraktionen über eine Entscheidung zu diskutieren.

Kenntnis genommen.

Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 02.04.2003

e) Seminar für Mitglieder des Ausschusses

Herr Münch weist darauf hin, dass die Verwaltung den Mitgliedern des Ausschusses für Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice die Möglichkeit zur Teilnahme eines Wochenendseminars zur Vorstellung der Produkte und Aufgaben des Fachbereiches 400 anbietet. Er möchte nun gerne wissen, ob ein solches Seminar von den Mitgliedern des Ausschusses gewünscht werde.

Die Mitglieder des Ausschusses entscheiden sich für die Teilnahme an einem solchen Seminar.

Kenntnis genommen.

Punkt : 13 Anfragen

a)

Herr Klaassen weist darauf hin, dass bei größeren Trauerfeiern auf Tholenswehr Pkws auf dem Grünstreifen bei der Mühle Zeldenrüst parken, so dass Fußgänger und Radfahrer in der Kurve stark gefährdet seien. Anwohner hätten sich schon mehrfach darüber beklagt.

Herr Grendel sichert eine Überprüfung zu.

b)

Herr Schaudinn bittet um Sachstandsbericht Liekeweg / Zypressenstraße

Herr Grendel erwidert, dass er von Herrn Buss noch keine Rückantwort erhalten habe. Er sichert die Beantwortung über das Protokoll zu.

Anmerkung der Protokollführerin:

Da seitens des Marktbetreibers nur ein Entgegenkommen über ein Pachtverhältnis möglich ist, wird versucht, das notwendige Teilstück direkt am Liekeweg aus den über den Nachtrag finanzierten Mitteln baulich herzustellen.

c)

Herr Odinga möchte wissen, nachdem der Antrag über die LSA für die L 2 in Höhe der Batterie zurückgezogen wurde, was nun passiere?

Herr Grendel verweist auf die viel zu niedrigen Querungszahlen und bemerkt, dass dadurch keine Möglichkeiten gegeben sind eine LSA zu installieren.

d)

Frau E. Meyer berichtet, dass das Einfahrtverbotschild von der Uwierstraße in die Fletumer Straße sehr klein sei und bittet dies zu ändern.

Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice am 02.04.2003

e)

Herr Heinks fragt nach dem Fortschritt des Neubauprojektes „Feuerwehrhaus Widdelswehr / Petkum“.

Herr Münch informiert den Ausschuss über die stattgefundene Submission. Leider sei aufgrund der momentanen Personalsituation im FD 437 (Herr Helbing hat von der Feuerwehr zur Ausländerbehörde gewechselt, Herr Kalkwarf befindet sich bis Ende Mai auf einem Lehrgang) es nicht möglich, die für die Vergabe des Auftrages wichtigen Eigenleistungen der Freiwilligen Feuerwehr zu ermitteln und zu prüfen. Den Zeitpunkt, wann mit dem Bau des Feuerwehrhauses begonnen werden kann, könne er nicht nennen, vielmehr befürchte er eine eher langfristige Verzögerung.

Herr Heinks ist sehr enttäuscht über diese Mitteilung und bemerkt, dass es eigentlich nicht sein kann, dass sich ein Projekt aufgrund personeller Probleme derart verzögert, zumal die heimische Wirtschaft auf solche Aufträge angewiesen sei.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.